

Lilly Bollwein bei Bayerischer

Die Saison ist voller Fahrt für die Leichtathleten des TV Burglengenfeld. In Regensburg startete Lilly Bollwein erstmals bei bayerischen Meisterschaften. Beim oberpfälzer Volkslaufcup ließ Nachwuchstalent Albert Weber die gesamte Konkurrenz hinter sich.

Von Franz Pretzl



Lilly Bollwein

Bei besten Bedingungen zur besten Tageszeit und pünktlich um 11:10 begann der Wettbewerb mit einem starken Teilnehmerfeld für die 15-jährige Lilly Bollwein. Sie hatte sich im Vorfeld am 1. Mai in Eschenbach erstmals für die bayerischen Meisterschaften der U 18 qualifiziert.

Da es ihre ersten Bayerischen Meisterschaft waren und sie kurz zuvor ihren Anlauf noch anpasste, war sie zu Beginn recht nervös. Zudem bestand das Risiko, dass die gewohnte Sprungtechnik nicht gleich klappt und auch die ungewohnte Einstiegshöhe von 1,43 m sorgte für etwas Bauchkribbeln. Trotz alledem startete sie sehr gut in den Wettkampf und hat die Anfangshöhe gleich ohne Straucheln überwunden, das hat ihr merklich Selbstvertrauen gegeben. Motivierend für sie war auch, als sie gesehen hat, dass sie durchaus mit der Konkurrenz mithalten kann. Höhe für Höhe hat sie sich an ihre Bestleistung herangetastet, die bei 1,55 m liegt. Mit sehr souveränen übersprungenen 1:53 m hat sie ihre gute Form mehr als bestätigt. Die nächste Höhe von 1,58 m waren auch im Bereich des Möglichen,

vor allem im zweiten Versuch. Leider hat es bei dieser Bayerischen noch nicht sein sollen, es ist aber nur eine Frage der Zeit, wann diese Grenze fällt. Am Ende durfte sie sich über Rang 10 freuen, jedoch Höhengleich mit der Achten.

Auf und davon läuft der 11-jährige Albert Weber seiner Konkurrenz beim Oberpfälzer Volkslaufcup. So beeindruckte der quirlige junge Mann mit zwei Tagesbestzeiten in der Klasse bis 11 Jahre. Beim 28. Pleysteiner Stadtlauf standen für ihn 1500 m auf dem Programm. Unbeeindruckt von den heißen Temperaturen gegen 15.00 Uhr zeigte er von Anfang an, dass es ohne ihn nicht geht. So düste er letztendlich allen davon und stand nach 5:31 min als Schnellster im Ziel. Auch beim 21. Flossenbürger Burglauf über die welligen 1850 m auf Feld- und Waldwegen zeigte er der gesamten Konkurrenz auf dieser Distanz die Haken und finishte erneut als Gesamterster nach 7:19 min. Aller guten Dinge sind drei und so war es auch beim 27. Schönseer Johannislauflauf, wo er erneut auf dem Siegerpodest stand. Die 1560 m im Kurpark rund um den Hahnenweiher waren auch diesmal wegen der Hitze bei der späten Startzeit um 15.00 Uhr nicht ohne. Hier reichte es nicht ganz zum Gesamtsieg, der über 70 Kinder, dennoch freute er sich über den 2. Platz nach 6:15 min genauso. Sein Vater Helmut ist als



Albert Weber

Betreuer und auch als Aktiver erfolgreich dabei. In Pleystein durfte er über die 8 km ebenfalls aufs Siegerpodest. Mit 39.41 min düste er zu Bronze in der M 50. Einen Rang dahinter erkämpfte er in Flossenbürg über die 7400 m in flotten 35.19 min. Beim letzten Event in Schönsee musste er bei der großen Hitze etwas langsamer machen und erreichte als Fünfter nach 46.06 min über die harten 9200 m das Ziel.